

# Special

INFORMATION UND BILDUNGSARBEIT VON UND FÜR DIE SAP<sup>®</sup>-COMMUNITY



## SAP S/4 Finance auf **Microsoft Azure**

*Hinrich Mielke, Direktor SAP bei  
Alegri International Service.*

SAP-Partner Alegri hat S/4 Hana in Azure selbst customized – ein Erfahrungsbericht in vier Teilen (1 von 4)

# S/4 Finance @ Azure

S/4 in der MS-Azure-Cloud ist eine Sapphire-Premiere, präsentiert von SAP-Chef Bill McDermott und MS-Chef Satya Nadella. Wer gewinnt das Rennen um S/4? HEC, AWS, T-Systems oder Azure? SAP-Partner Alegri hat Azure gewählt und schon implementiert. Der CFO ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

*Hinrich Mielke, Alegri International Group*

**D**ie Alegri International Group ist eines der großen IT-Beratungsunternehmen für Microsoft und SAP, Managed Services und Internet of Things in der deutschsprachigen SAP-Community. Nun stellte sich das Unternehmen der Herausforderung: eine Finanzbuchhaltung und ein Berichtswesen für die Zukunft zu schaffen.

Das bisher eingesetzte Legacy-System wurde den gestiegenen Anforderungen eines internationalen Konzerns nicht mehr gerecht. Es war nun ein Berichtswesen gefordert, das sowohl länderübergreifend unterschiedliche Buchungskreise wie auch einzelne Kostenstellen und Profitcenter in der gebotenen Granularität darstellen kann. Aufgrund der stetig zunehmenden Agilität des Beratungsgeschäfts bestand auch der dringende Wunsch nach einem Ad-hoc-Reporting. „Um die Finanzströme zu optimieren und jederzeit eine belastbare Vorhersage in die Zukunft liefern zu können, waren die herkömmlichen Monatsabschlüsse nicht mehr ausreichend“, erläutert Gregor Emhart, CFO der Alegri International Group. Die Lösung: Einführung von S/4 Finance.

Aufgrund der im Haus vorhandenen SAP-Kompetenz, der Partnerschaft mit SAP und der von SAP avisierten Funktionalität entschied sich Alegri nach einer Auswahl im Herbst 2015 für das neue S/4 Finance. „Wenn wir den Wechsel von einem Legacy-System zu einem modernen ERP-System durchführen würden, dann wollten wir das Projekt auch mit der aktuellsten Version von SAP starten“, so CFO Gregor Emhart. „In erster Linie hat mich die Möglichkeit der Reduktion der Time-to-close interessiert.“ Ein weiterer Vorzug ist zudem die Harmonisierung zwischen FI und CO und somit eine deutlich vereinfachte und reduzierte Abstimmung zwischen diesen Bereichen. Diesen Vorteil wollte Alegri bei der Neueinführung von S/4 Finance gleich etablieren, sodass das Backoffice von Alegri sofort die höhere Effizienz nutzen kann. „Wir sind sehr schlank aufgestellt und somit ist eine



» Die Zusammenarbeit von S/4 auf Linux und SAP SolMan auf Windows wurde durch die unterschiedlichen Betriebssysteme nicht beeinträchtigt. «

Hinrich Mielke, Direktor SAP, bei Alegri International Service.

hohe Produktivität für uns essenziell“, führt Gregor Emhart weiter aus. Da es sich bei Alegri um eine Neueinführung von S/4 Finance handelte, konnten die Prozesse gleich entsprechend eingeführt werden. Hier hatte Alegri den Vorteil gegenüber einem Bestandskunden der SAP, bei dem die entsprechenden Prozesse erst umgestellt und geschult werden müssen.

Nach einer kurzen und intensiven Blueprint-Phase waren die Prozesse in ihren Grundzügen definiert und es konnte an die Realisierung gehen. Hier wurde aufgrund der langjährigen Erfahrung und Zusammenarbeit mit Microsoft der Cloud-Ansatz mit Microsoft Azure ge-

wählt. Alegri ist dabei weltweit eines der ersten Unternehmen, die diese Kombination erfolgreich fahren.

Die Hana-Datenbank läuft jeweils auf virtualisierten Servern mit Suse SLES for SAP, die Applikationsserver und der Solution Manager auf einem Server mit Microsoft Windows Server. Die Zusammenarbeit der Systeme wurde durch die unterschiedlichen Betriebssysteme nicht beeinträchtigt. Bei den hin und wieder anfallenden administrativen Tätigkeiten musste natürlich Know-how für beide Betriebssysteme vorhanden sein. Da Alegri Microsoft- und SAP-Kompetenzen im Haus hat, war das kein Problem. Hana erwies sich als robuste und wartungsarme Datenbank – und einige beispielhaft angelegte Reports konnten die Leistungsfähigkeit auf eine beeindruckende Art und Weise aufzeigen. „Unser anfänglicher Gedanke, dass wir noch ein Business Warehouse zur Auswertung benötigen könnten, konnte somit gleich wieder ad acta gelegt werden. Auch wenn sich im Laufe der Zeit die Datenmenge noch erhöhen wird, sind diese Auswertungen performant genug, um mir in kürzester Zeit Daten zu liefern, die ich aus unserem Altsystem bestenfalls über Nacht bekommen habe“, erklärt Gregor Emhart weiter. Beeindruckend ist darüber hinaus, dass Änderungen an den Reports sofort umgesetzt werden können und keine ETL-Prozesse zu beachten sind. „Seit der Umstellung auf S/4 Finance habe ich im Controlling volle Transparenz auf Knopfdruck. Die Geschäftsführung kann Entscheidungen aufgrund zeitnaher Informationen schneller treffen. Darüber hinaus kann ich auch der nächsten Wirtschaftsprüfung gelassen entgegensehen“, resümiert Gregor Emhart das interne Projekt.

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 100



SAP-Partner Alegri hat S/4 Hana in Azure selbst customized – ein Erfahrungsbericht in vier Teilen (2 von 4)

# Die Sicht der Fachberater

Die Entscheidung war gefallen – SAP S/4 Hana Finance wird bei Alegri eingeführt – nicht on premise, sondern in der Microsoft Azure Cloud. Und wie bei jedem Einführungsprojekt gibt es am Anfang einige grundlegende Entscheidungen zu treffen.

*Hinrich Mielke, Alegri International Group*

**W**o und wie werden die Systeme betrieben? Wie soll die Systemarchitektur, wie die Struktur der Mandanten- und Buchungskreise gestaltet sein? Wie wird die Blueprint-Phase aussehen und wer stellt die benötigten Informationen bereit? Die Projektorganisation musste parallel zum operativen Geschäft agieren. Dazu kam die Frage: Wie werden die benötigten Informationen über die Veränderungen am System aufgenommen? Immerhin handelt es sich bei Simple Finance laut SAP um einen „Game Changer“, der es ermöglicht, ein Unternehmen ganz anders zu führen.

Die Entscheidung für Hana war aufgrund der angedachten Lösung schnell gefallen, angesichts des bereits vorhandenen Know-how wurde auf eine Cloud-Lösung mit Microsoft Azure als Provider gesetzt. So konnten Anforderungen an Hardware und Systemerweiterungen schnell auf Mausklick umgesetzt werden.

## Fehlende Konsistenz

Die initiale Phase – Customizing und die Anforderungen der Fachseite aufnehmen: Die Fachseite brachte schnell und unkompliziert ihre Anforderungen in die Blueprint-Phase ein. Für die Mitarbeiter der Fachseite war SAP völlig neu und daher mussten Prozedere und Fachtermini von SAP geschult werden. So konnten zugleich „simplifizierte“ und modernisierte Vorgehensweisen und Prozesse insbesondere in der Finanzbuchhaltung etabliert werden. Das initiale Customizing ließ sich zügig durchführen. Als es um die Details der Strukturen und Prozessabläufe ging, zeigte sich jedoch eine gewisse Diskrepanz zwischen der ausgelieferten Software und der verfügbaren bzw. auffindbaren Dokumentation. Manchmal war die Software weiter als die Dokumentation, mal die Dokumentation aktueller als die Software. Herausforderungen bei der Einführung: Dies wurde durch diverse Namensänderungen nicht



**>> Die Umstellungen und Veränderungen im S/4-Hana-Finance-System sind mit einer gewissen Lernkurve verbunden. <<**

Hinrich Mielke, Direktor SAP bei Alegri International Service.

erleichtert: So wurde aus „SAP Simple Finance add-on 2.0 for SAP Business Suite powered by SAP Hana“ das „SAP Simple Finance, on-premise edition 1503“. Die Dokumentation bezieht sich auf den technischen Namen SFIN 2.0 oder auch sfin200. Zwischenzeitlich variierte auch die Bezeichnung der Support Package Stacks und diese Umbenennungen wurden nur in Teilen der Dokumentation nachgezogen. Hierzu gibt es nun die SAP-Note 2171868, die etwas Licht in die Veränderungen der Namensgebung bringt. Nachdem der ausgelieferte Software Stack von den Hana-zertifizierten Consultants regelmäßig auf einen aktuellen Stand gehoben worden war, fielen der Betrieb und die Umsetzung der fach-

lichen Anforderungen deutlich leichter. Die Umsetzung der Blueprints erfolgte relativ schnell; aufgrund einer Umstrukturierung mussten jedoch einige Strukturen neu angelegt und transportiert werden.

## Ohne Aggregate

Die bereichsübergreifenden Analysen wurden mit hohem Interesse evaluiert und validiert, denn das Reporting für die Alegri-Gruppe über die Unternehmensstrukturen hinweg war ein Grund für die Einführung von S/4 Hana Finance gewesen. Reports lassen sich nun unkompliziert und schnell erstellen, anpassen und ausführen und so kommt einer der avisierten Vorteile von S/4 Hana Finance sofort zum Tragen: Aggregate oder gar ETL-Prozesse sind nicht mehr erforderlich und führen zu einer signifikanten Steigerung der Agilität. Da die bisher nötigen Abstimmungsbuchungen zwischen FI und CO deutlich reduziert sind, ist der Monatsabschluss leichtgewichtiger und schneller durchführbar.

## Keine „normale“ Einführung

Die Alegri-spezifischen Formulare erstellte die eigene Nearshoring-Entwicklung in Rumänien. Nach Abstimmungen im Projektmanagement lief dies auch effektiv und so ließen sich auch Änderungswünsche und Anpassungen parallel zum Projekt durchführen. Man kann resümieren, dass dies keine „normale“ Einführung war; die Umstellungen und Veränderungen im S/4-Hana-Finance-System sind mit einer gewissen Lernkurve verbunden. Die positiven Ergebnisse lassen diese Aufwände als lohnende Investition für weitere Projekte sehen.

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 83



SAP-Partner Alegri hat S/4 Hana in Azure selbst customized – ein Erfahrungsbericht in vier Teilen (3 von 4)

# Die Sicht der Technologieberater

Als eines der großen IT-Beratungsunternehmen für Microsoft und SAP, Managed Services und Internet of Things im DACH-Raum führte Alegri S/4 Hana Finance erfolgreich im ersten Halbjahr 2016 ein. In diesem Teil drei werden die technologischen Aspekte der Realisierung beleuchtet.

*Hinrich Mielke, Alegri International Group*

**R**und 80 Prozent der DAX-100-Unternehmen zählen zu den Klienten von Alegri, die individuell beraten werden. Die knapp 500 Mitarbeiter führen mit ihrer langjährigen Expertise IT- und Businessprojekte zum Erfolg. Dieses Wachstum seit der Gründung im Jahr 2001 resultiert in mittlerweile zehn Niederlassungen und einem Nearshore-Standort in Rumänien.

## Moderne Technologie auf einer neuen Plattform

In Teil eins dieser Artikelserie wurden die Beweggründe des CFOs für die S/4-Einführung dargestellt, darauf folgend die Herausforderungen für die S/4-Modulberater von Alegri. In diesem Teil drei werden die technologischen Aspekte der Realisierung beleuchtet.

Zu Beginn des Projekts war die Entscheidung für die Nutzung von SAP S/4 Hana Finance auf der Cloud-Plattform Microsoft Azure gefallen. Somit konnte die benötigte Infrastruktur sehr schnell zur Verfügung gestellt werden. „Das war kein Vergleich zu den Beschaffungszeiten, die wir aus anderen Projekten kennen“, erinnert sich Heiko Friedrichs, Managing Consultant bei Alegri. Zu Beginn des Projekts wurden die Zugänge zur genutzten Umgebung konfiguriert, denn die Mitarbeiter von Alegri arbeiten nicht ausschließlich am zentralen Standort in München am SAP-S/4-Hana-Finance-System, sondern auch mobil oder aus dem Homeoffice heraus, und die Zugriffe sollten abgesichert erfolgen.

## Hana unproblematisch, robust und performant

Der Einsatz von SAP Hana erwies sich als unproblematisch. Die In-memory-Datenbank wurde zu Beginn des Projekts mehrfach nicht ordnungsgemäß beendet – und hat dies jedes Mal unbeschadet durch ein Crash-Recovery beim folgenden Start kompensiert. „Die zu Beginn nötigen Man-



Hinrich Mielke, Direktor SAP bei Alegri International Service.

dantenkopien erfolgten in sehr kurzer Zeit, hier zeigte sich der Fortschritt sehr deutlich“, so Heiko Friedrichs zu den initialen Arbeiten. Zum Monitoring wird der aktuelle SAP Solution Manager 7.2 genutzt. Hier nahm Alegri am Early Adopter Care Program von SAP teil. „Beim Setzen der Diagnostic-Relevanz der Hana DB war der Support durch SAP sehr hilfreich. Hier wurden wir kurzfristig und umfassend unterstützt“, so Heiko Friedrichs. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung „Software Validation“ von SAP konnte auch die neueste Version des Maintenance-Planers bei der Aktualisierung effizient genutzt werden.

## Kostenoptimierung um 40 Prozent

Durch die Nutzung der Optimization Services von Alegri konnten die Schlüsselindikatoren des SAP-Systems, der Datenbank Hana und der virtuellen Umgebung automatisiert ausgewertet werden. So wurde festgestellt, dass für Entwicklung und Qualitätssicherung auch eine

Azure-Instanz mit weniger Hauptspeicher ausreichen würde. Dies ließ sich durch eine Änderung der Konfiguration innerhalb des Dashboards im Azure-Portal kurzfristig realisieren und die Kosten reduzierten sich signifikant.

Darüber hinaus werden DEV- und QAS-Systeme regelmäßig nachts und am Wochenende automatisch gestoppt und morgens bzw. montags wieder gestartet. Durch die minutengenaue Abrechnung der Azure-Infrastruktur-Instanzen sparen wir hier ca. 60 Prozent der Kosten gegenüber dem Non-Stop-Betrieb. Diese Automatisierung war nicht trivial, denn es müssen SAP-Applikationsserver, Windows-Betriebssystem, Hana-Datenbank und Suse-Linux-Betriebssystem heruntergefahren werden, bevor die Azure-Infrastruktur-Instanz automatisch dekommissioniert werden kann.

Um den Anwendern die erwartete Performance auch nach einem Kaltstart zu gewährleisten, wird auf dem Applikationsserver nach dem Neustart ein Prefetch ausgewählter Tabellen durchgeführt. So sind Buffer und Caches bereits entsprechend gefüllt und der nächtliche Stopp wirkt sich nicht negativ auf die Endanwender aus. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Nutzung von S/4 Hana Finance auf Microsoft Azure eine gewisse Lernkurve beinhaltete. Die hierdurch erreichte Flexibilität und die Möglichkeiten zur Kostenoptimierung für Alegri und in Zukunft für die Klienten von Alegri lassen diese Aufwände jedoch auf alle Fälle als gut investierte Zeit dastehen.

In Teil vier der Artikelserie erfahren Sie mehr zur strategischen Sicht auf das Projekt „SAP S/4 Hana Finance auf der Microsoft Azure Cloud“.

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-  
Eintrag ab Seite 116



SAP-Partner Alegri hat S/4 Hana in Azure selbst customized – ein Erfahrungsbericht in vier Teilen (4 von 4)

# Die Sicht des Direktors SAP

Die Entscheidung, auf SAP S/4 Hana Finance zu setzen, war strategisch und zukunftsweisend für Alegri. Die avisierten Ziele des Projektes wurden erreicht. Die Anforderungen der Alegri-Gruppe konnte das zuvor eingesetzte Legacy-System nicht mehr erfüllen.

*Hinrich Mielke, Alegri International Group*

**M**it dem Umstieg auf SAP S/4 Hana in der Microsoft Azure Cloud wird Alegri jetzt mit einem hochmodernem ERP-System in einer aktuellen Umgebung geführt. Der CFO der Alegri-Gruppe ist zufrieden mit den Möglichkeiten des Systems und freut sich über eine Reduktion von Medienbrüchen sowie auf die jetzt möglichen Erweiterungen des Funktionsumfangs.

## Eine wegweisende strategische Entscheidung

Unsere Fachberater weisen einen breiten Erfahrungsschatz zu S/4 Hana Finance auf. Neue Auswertungen und Anforderungen lassen sich kurzfristig umsetzen, die Fachseite kann kurzfristig und agil bedient werden. Darüber hinaus werden die neuen Funktionalitäten mit dem Release 1610 von S/4 Hana gespannt erwartet. Nach dem Upgrade wird gerne über die Erweiterungen des Materials Management & Operations (MM&O, vormals Simple Logistics) berichtet.

Die technischen Berater sind nun satelfest in allen Fragen von S/4Hana auf der Microsoft Azure Plattform. Wertvolle Erfahrungen wurden beim Umzug zwischen Subskriptionen und der Kostenoptimierung bei zeitweise nicht benötigten S/4Hana-Instanzen gesammelt. „Das Zusammenspiel von Microsoft Azure, Windows und Suse Linux beim Dekommissionieren und Rekommisionieren funktioniert jetzt mit unserem Know-how vollautomatisch und sehr zuverlässig - und das reduziert ca. 40 Prozent der Kosten“, erklärt Jörg Hammer, Managing Consultant.

Darüber hinaus verfügen die Optimization Services von Alegri über eine weitere Quelle von Daten aus der MS Azure Cloud. Somit lassen sich jetzt u.a. fundierte Prognosen über das Lastverhalten von bestehenden Systemen in der Cloud abgeben, basierend auf realen Zeitreihen. Mit den Alegri SAP Optimization Services ist es möglich, die Betriebskosten und die Betriebsqualität auch in Microsoft Azure



**»» Das Zusammenspiel von Microsoft Azure, Windows und Suse Linux beim Dekommissionieren und Rekommisionieren funktioniert jetzt mit vollautomatisch und sehr zuverlässig. ««**

Jörg Hammer, Managing Consultant bei Alegri International Service.

zu S/4 Hana Finance ermöglicht eine integrierte Finanzberichterstattung in Echtzeit, denn die Abstimmbarkeit zu den Modulen CO, MM und AA hat sich massiv reduziert, und Alegri ist von den Features mehr als überzeugt. Die strategische Entscheidung in Hinblick auf den SAP-Standard der Zukunft benötigt fundiertes Wissen, dazu haben viele Aspekte multiperspektivisch Berücksichtigung zu finden: Sowohl fachliche wie auch technische Herausforderungen müssen mit der Unternehmens- und IT-Strategie gegengeprüft bzw. gegebenenfalls harmonisiert werden. Die Erfah-

rungen aus der Praxis zeigen, wie sich die Komplexität der Themen von S/4 Hana Finance reduzieren und mögliche Hürden bewältigen lassen. So kann dann S/4 Hana mit all ihren strategischen Vorteilen – modernisierte Geschäftsprozesse, eine weitergehende Integration von Daten und Systemen, die sich dadurch ergebene Beschleunigung – voll ausgeschöpft werden.

## Flexible Infrastruktur durch Microsoft Azure

Und es ist für den SAP-Direktor natürlich interessant, SAP S/4 Hana in einer virtualisierten Umgebung zu betreiben - mit hoher Flexibilität der Infrastruktur und größtmöglicher Agilität. Dies bot uns bei Alegri die Microsoft Azure Cloud. Ein auf diesen Erfahrungen eigens geschnürtes Leistungspaket unterstützt die Klienten nun, SAP S/4 Hana auf Microsoft Azure zu verproben. So kann man einen schnellen Einstieg in das Thema SAP S/4 Hana ohne vorherigen Hardware-Invest erhalten, die Geschäftsprozesse in S/4 Hana validieren sowie die Umstellung auf SAP S/4 Hana als realen „Proof of Concept“ erleben.

## Ausblick in die Zukunft

Die nächsten Schritte werden sich zuvörderst der Releaseplanung widmen, das Release 1610 steht mit Priorität auf der Agenda. Darüber hinaus sind Anbindungen u.a. an Microsoft SharePoint vorgesehen und es sollen weitere Businessfunktionen aus dem MM&O-Bereich produktiv gesetzt werden, denn der Scope der Simplification List ist vielversprechend.

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 83

**Alegri**



S/4 Hana

# Simple Finance, und nun?

**D**ie Alegri International Group ist eines der großen IT-Beratungsunternehmen für Microsoft und SAP, Managed Services und Internet of Things im Raum D-A-CH. Anfang 2016 wurde „S/4 Hana Finance On-Premise Edition“ eingeführt, um ein Legacy-System abzulösen, das den Anforderungen der Gruppe nicht mehr gerecht wurde.

Das neue Hauptbuch, Reporting direkt aus der Tabelle ACDOCA und somit der Entfall von separaten Berichten für FI-CO- und PC-Reports sind Vorteile, die sich gleich mit der Einführung von S/4 Hana Finance nutzen ließen. Schnelles, multidimensionales Reporting ohne Nut-

zung von Business Warehouse ist möglich. Die neue Anlagenbuchhaltung erleichtert die Bewertung nach unterschiedlichen Gesichtspunkten und die verbesserte Auswertung der Profitabilität ist eine willkommene Innovation. Diese Neuerungen ließen sich einfach bei der Neueinführung etablieren und in Produktion setzen. Unterstützt wurde dies durch den Einsatz von Microsoft Azure als Cloud-Lösung, was bei der Infrastruktur eine hohe Agilität bietet.

## Planung für die Zukunft

Nun ist geplant, auf S/4 Enterprise Management (in der Dokumentation auch S/4core bezeichnet) zu migrieren. Nach den Erfahrungen mit S/4 Hana Finance wird Alegri die Version 1610 nutzen, um vom hohen Reifegrad zu profitieren. In

Addition zu den verbesserten Funktionalitäten im Finance-Bereich ist bei S/4 Enterprise Management auch Materials Management & Operations (formerly known as Simple Logistics) enthalten. Davon verspricht sich Alegri ebenso Verbesserungen – insbesondere durch die modernisierten Datenmodelle im Bereich SD, den neuen Material-Type „SERV“, die damit vereinfachte Handhabung und den Geschäftspartneransatz. Die Materialnummer-Feldlängenerweiterung wird als unkritisch gesehen, da es bisher in diesem Bereich keine Eigenentwicklungen gibt. So ist Alegri auf dem neuesten Stand von S/4 Enterprise Management und kann den Klienten wertvolle praktische und topaktuelle Erfahrungen bieten.

[www.alegri.de](http://www.alegri.de)

# Alegri

Die Alegri International Group ist eines der großen IT-Beratungsunternehmen für Microsoft und SAP, Managed Services und Internet of Things im Raum D-A-CH. Rund 80% der DAX 100-Unternehmen zählen zu den Klienten, die hochindividuell beraten werden. Rund 500 Mitarbeiter führen mit ihrer langjährigen Expertise IT- und Business-Projekte zum Erfolg und beraten aus zehn Niederlassungen und einem Nearshore-Standort in Rumänien.

### Alegri steht Ihnen als unabhängiger Berater in Strategie und Umsetzung zur Seite:

- Alegri SAP Optimization Services: neutraler Performance- und Kostenaudit Ihrer SAP Systeme, mit einem hochaktuellen Dashboard
- Sourcing Masterplan – im eigenen Unternehmen, Nearshoring oder in der Cloud? Welche Kombination optimal für Sie ist.
- Architektur der SAP Plattform - Anforderungen der Fachseite künftig sicher, zuverlässig und kostenschonend erfüllen mit Nutzung von SAP HANA.
- Deutschsprachiger SAP-Betrieb in Deutschland oder Rumänien.
- Integration durch SAP HANA: Wie kann eine „Single Source of Truth“ realisiert werden?

Als weltweit eines der ersten Unternehmen setzt Alegri auf SAP S/4HANA Finance in der Microsoft Azure Cloud. Nutzen Sie die Alegri-Expertise für Ihren Erfolg!

### Alegri International Service GmbH

Innsbrucker Ring 15  
D-81673 München  
Herr Hinrich Mielke, Direktor SAP  
Fon +49 89 666 107-0  
Fax +49 700 / 0000 2581  
E-Mail [info@alegri.eu](mailto:info@alegri.eu)  
[www.alegri.eu](http://www.alegri.eu)

Halle 12,  
Stand A 3

## Dashboards

# SAP Optimization Services

**P**erformance, Qualität, Kosten – das sind die entscheidenden Parameter für die Bewertung von SAP-Systemen. Doch meist fehlt ein Vergleich zur effektiven Interpretation und konkreten Optimierung. Dies lässt sich ändern. Mit dem Alegri Dashboard kann das IT-Management Performance, Qualität, Stabilität und Betriebskosten nicht nur überwachen, sondern optimieren. Das Alegri Dashboard ist die Oberfläche der Alegri SAP Optimization Services mit der Methodik: vermessen – vergleichen – analysieren – handeln. So sieht der Verantwortliche nicht nur gemessene Monitordaten, sondern konkret seine SAP-Landschaft im Vergleich mit anderen SAP-Systemen des Marktes, die eine ähnliche Größe und Komplexität haben. Damit wird deutlich, wo seine SAP-Systeme vom Markt abweichen. Er kann reagieren, bevor die Benutzer unzufrieden oder die Geschäftsprozesse gefährdet sind. Der IT-Manager ist jetzt in der Lage, seine Rolle vom passiven Reagieren auf Incidents hin zur aktiven Optimierung zu ändern. Als Maß für die Performance hat Alegri den SAP-Performance-Index entwickelt. Dieser besteht aus den wichtigsten Kennzah-

len von SAP (Antwortzeiten Oberfläche/Datenbank, Schnittstellenperformance, Codequalität, Dumps ...) und zeigt den Vergleich zum Markt.

So hat der IT-Verantwortliche nicht nur die nötige Transparenz, sondern auch den Überblick, was in der Realität möglich ist: Er sieht die Best Practices durch das permanente Update des Dashboards mit neuen Marktdaten. Ähnlich verhält es sich mit dem Dashboard auch bei den SAP-Betriebskosten, da deren Abhängigkeiten und Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

## 1000 Messpunkte

Beim Vergleich spielen nicht nur die Größe und Komplexität des SAP-Systems eine Rolle, sondern auch die Firmengröße, das Organisationsmodell, die Herkunft der Leistungserbringung. Alegri setzt auf über 1000 Messpunkte auf und hat eine Vergleichsbasis von Tausenden anderen SAP-Systemen für einen detaillierten Benchmark.

[www.alegri.de](http://www.alegri.de)

# ... das aktuelle Stichwort ...

## Sapphire 2016: Sorry Folks

**E**s geht mit Riesenschritten und sehr zielstrebig in Richtung Hana und S/4. Dieser Eindruck bestätigte sich abermals auf der Mitte Mai 2016 in Orlando stattgefundenen Sapphire. Hasso Plattner persönlich betonte, dass die SAP Business Suite natürlich weiterentwickelt wird. Er ist aber auch der Meinung, dass es SAP-Bestandskunden geben wird, die noch weitere zehn Jahre sehr erfolgreich ECC 6.0 nutzen werden. Die Zukunft jedoch ist eine andere: Unmissverständlich demonstrieren sowohl SAP-Technikvorstand Bernd Leukert als auch Hasso Plattner in ihrer jeweiligen Keynote, dass sämtliche Werkzeuge für einen erfolgreichen Releasewechsel bereitstehen.

Hasso Plattner ließ während seiner Keynote einen simulierten Wechsel von ERP/ECC 6.0 mit Modifikationen und Add-ons auf AnyDB nach S/4 auf Hana zeigen. Natürlich war nicht die Zeit, einen detaillierten Blick auf die eigen geschriebenen Z-Funktionen zu werfen, aber der Transport erfolgte mit fast fertigen SAP-Werkzeugen, sodass ein Standardwechsel schon bald ohne Eskalation möglich sein könnte. Fairerweise räumte Hasso Plattner ein, dass sich der Prozess bei größeren Kunden mit vielen Modifikationen und Add-ons auch komplexer gestalten kann. Die wirkliche Herausforderung ignorierte der SAP-Aufsichtsratsvorsitzende jedoch: Laut SAP-Definition ist S/4 kein rechtlicher Nachfolger von R/3 oder ECC 6.0 und somit garantiert SAP auch keine Weiterführung und Verwendbarkeit sämtlicher Funktionen. Technisch hilft der SAP-Compatibility-View und wie Plattner eindrucksvoll in Orlando zeigte, kann es gut funktionieren – muss es aber nicht. Rechtlich ist SAP abgesichert. Und ja, 9000 Euro als einmalige Flatrate für die Wandlung der ECC-Lizenzen sind auch noch nach Walldorf zu überweisen.

AnyDB war in Orlando kein Thema, obwohl sich schwer feststellen ließ, ob Oracle, IBM und Microsoft vor Hana kapituliert haben oder nur abwarten und es die Ruhe vor dem Sturm ist. Oracle lässt keine Strategie erkennen. Rein technisch wäre z. B. eine Hana-Portierung auf Solaris und Sparc möglich – auch IBM hat das zusammen mit SAP für Power geschafft. Hana on Power (HoP) ist mittlerweile nicht nur für BW, sondern auch für die SAP Business Suite freigegeben – also eine Suite on Hana on Power! Bei IBM gibt es zumindest Datenbank-Anpassungen für SAP BW – für DB2 Blu, der In-memory-Computing-Komponente von DB2. Wesentlich entspannter und offener wirkte Microsoft auf der Sapphire, war doch auch MS-Chef Satya Nadella gemeinsam mit SAP-Chef Bill McDermott auf der Bühne. In Arbeit ist eine Portierung des MS-SQL-Servers auf Linux und eine tiefere Integration von Fiori-Apps und dem App-Management von



*Hinrich Mielke ist Direktor SAP bei Alegri International Service GmbH. Er war auf der SAP Sapphire 2016 in Orlando und ist der Tipp-Geber und Co-Autor dieses Beitrags.*

Microsoft. Die wichtigste Neuigkeit ist die Hana-Zertifizierung für Microsofts Cloud Azure. Mittlerweile scheint Microsoft keine Berührungsgänge mehr zu kennen. Hauptsache: Am Ende des Tages findet sich alles auf Azure. Eines der ersten S/4-Hana-Projekte in der Azure-Cloud realisierte Alegri, siehe auch Seite 18 dieser E-3 Ausgabe.

Deutlich war in Orlando die Pattsituation zu spüren: Wenn der SAP-Bestandskunde sich für eine Hana-Plattform entscheidet, muss der AnyDB-Anbieter ihn in Richtung SAP ziehen lassen. Wehrhafte Kunden – gegenüber SAP – können zumindest bis 2025 auf ECC 6.0 und AnyDB bleiben. Mithilfe der SAP-Partner und AnyDB-Anbieter lässt sich dann möglicherweise ein erfolgreicher Best-of-Breed-Ansatz fahren – aber dann kommt das SAP-Problem der „indirekten Nutzung“ ins Spiel (NetWeaver Foundation for Third Party Applications, siehe auch Seite 19 dieser E-3 Ausgabe).

Hasso Plattner erklärte es in Orlando ganz unmissverständlich: Es geht in Richtung Hana, denn das reduziert nachhaltig den Wartungsaufwand der SAP. Er betonte die dadurch entstehende, höhere Agilität, einen geringeren Testaufwand und wesentlich schnellere Produktzyklen. Dies werde von Kunden gefordert und vom Wettbewerb vorgelebt. Die Kenner der Szene und die Finanzanalysten sehen einen weiter steigenden Deckungsbeitrag aus dem Vorstandsbereich von Michael Kleinemeier, dem Service und Support. Für die SAP-Bestandskunden, die den Weg Richtung S/4 und Hana nicht mitgehen wollen, hatte Hasso Plattner nur ein „sorry folks“ übrig.

Etwa 60 Prozent der Präsentationen waren den Themen S/4 und Hana gewidmet. Der Rest bestand aus visionären und konzeptionellen Themen wie Machine Learning, Knowledge Management, Digital Boardroom, Concur-Integration mit MS-Outlook; auch dies wurde von Bill McDermott und Satya Nadella präsentiert, ohne aber Duet zu erwähnen. Bei der Keynote von Bill McDermott sprang der Funke nicht recht ins Publikum über, kein Wunder bei einer Länge von zwei Stunden! Am Ende hatten sich viele Plätze im Saal schon geleert. SAP-Technikvorstand Bernd Leukert wirkte wie immer authentisch. Plattner war Plattner: ohne Moderation und völlig autonom in Interpretation und Ankündigung. Wenn man genau hinhörte, konnte man viel lernen, was die marketinggeschulten Mitarbeiter von SAP immer wieder gern verschweigen. (pmf)

Bitte beachten Sie auch den Community-Info-Eintrag ab Seite 100

**Alegri**



**Alegri**

S/4HANA in der  
Microsoft-Cloud  
produktiv

Managed Services  
&  
Nearshore Operations



S/4HANA  
Finance

SAP Optimization Services  
&  
SAP Dashboard



**Alegri International  
Group**

München · Stuttgart  
Walldorf · Frankfurt  
Köln · Hamburg · Berlin  
Wien · Basel · Zürich  
Cluj-Napoca

[www.alegri.eu](http://www.alegri.eu)